

Nebenamtliche Bildungsreferent*innen gesucht

für die Mitarbeit bei Gedenkstättenfahrten im Rahmen der politischen Jugendbildung

Wir suchen engagierte nebenamtliche Mitarbeiter*innen, die an der Mitarbeit bei Gedenkstättenfahrten und Projekten zur Erinnerungspädagogik interessiert sind. Auf das Jahr verteilt organisieren und führen wir neben verschiedenen Veranstaltungen zum Thema ca. 30 Gedenkstättenfahrten durch. Vornehmlich finden diese Fahrten in Oswiecim (Gedenkstätte Auschwitz) statt, wobei unter anderem auch die ehemaligen Konzentrationslager Dachau und Ravensbrück Ziel von Gedenkstättenfahrten sind. Die einzelnen Fahrten erstrecken sich über einen Zeitraum von 4 bis 6 Tagen.

Du würdest in einem Zweierteam folgende Aufgaben übernehmen:

- Vor- und Nachbereitung der Gedenkstättenfahrt in Absprache mit dem/der zuständigen hauptamtlichen Mitarbeiter*in
- Eigenverantwortliche Durchführung und Begleitung des organisierten Programms mit den dazugehörigen Absprachen/ Abläufen
- Lösungsfokussiertes Handeln bei Unregelmäßigkeiten im Seminarablauf
- Pädagogische Begleitung und Gestaltung von Gruppenprozessen
- Empathisches und achtsames Eingehen auf die Bedürfnisse und die Stimmung der Gruppe
- Anleitung von Reflexionen mit verschiedenen methodischen Ansätzen
- Kontaktpflege von Kooperationspartner*innen

Unsere Anforderungen an nebenamtliche Bildungsreferent*innen

- Studium der Pädagogik, Geschichte, Politikwissenschaft, Kulturmanagement o.ä. (mit oder ohne Abschluss, gerne auch Studienanfänger*innen)
- Interesse an Erinnerungskultur und an der Auseinandersetzung mit geschichtlichen Themen
- Bereitschaft zu Eigenverantwortung und selbstständigem Arbeiten
- Bereitschaft zur Teilnahme an der jährlich stattfindenden Weiterbildung zu verschiedenen Themen der Erinnerungspädagogik
- Erfahrungen in der Bildungsarbeit mit der jeweiligen Zielgruppe, den Inhalten und Methoden sind von Vorteil

Wir bieten:

- Eine ausführliche Einarbeitungsphase
- Ein junges, kreatives und nettes Team
- Regelmäßige Fortbildungen zu unterschiedlichen Themen der außerschulischen politischen Bildung
- Eine angemessene Bezahlung auf Honorarbasis

Die STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V. ist öffentlich anerkannt als Träger der freien Jugendhilfe, als Bildungsträger durch die Bundeszentrale für politische Bildung und anerkannte Weiterbildungseinrichtung für politische Bildung und Familienbildung in NRW (Vlotho).
Jährlich führen wir ca. 50 Seminare und Projekte mit Jugendlichen, hauptsächlich zwischen 16 und 20 Jahren durch. Diese 1 - 4-tägigen Maßnahmen der politischen Jugendbildung finden in Tagungshäusern in ganz NRW und im Ausland statt.

Kontakt:

Ansprechpartnerin: Monika Olewnik
Mobil: 01514-1445694

Email: monika.olewnik@staette.de
Web: www.staette.de